

Kleines Quiz zu Freitag, dem 13.



Auflösung

Das Lösungswort, das wir gesucht haben, lautet:

Lieblingsspieleportal

Hier sind die richtigen Antworten und Silben noch einmal zum vergleichen:

- 1. Frage: Antwort D - TAL
- 2. Frage: Antwort A - BLI
- 3. Frage: Antwort C - SPI
- 4. Frage: Antwort B - NGS
- 5. Frage: Antwort C - ELE
- 6. Frage: Antwort A - POR
- 7. Frage: Antwort A - LIE

Zu Frage 1

Die Unglücksboten „Schwarzer Kater“ und „Zerbrochener Spiegel“ kennt wohl jeder. Aber auch das Verschütten von Salz galt früher als Unglück. Dieser Aberglaube stammt aus Zeiten, als Salz noch etwas sehr Wertvolles war. Das „weiße Gold“ musste mühevoll aus dem Meer oder dem Berg gewonnen werden. Deshalb sollte man Salz nicht verschütten. Wenn es dennoch geschieht, soll folgendes das Unglück noch abwehren: Man nehme dreimal eine Prise des verschütteten Salzes und werfe es über die linke Schulter.

Zu Frage 2

In Italien gilt Freitag, der 17. als Unglückstag. Das liegt daran, dass man die römischen Ziffern für 17 - also XVII - zu dem lateinischen Wort VIXI umstellen kann. Das bedeutet: „Ich habe gelebt“, im übertragenen Sinn „Ich bin tot“.

Zu Frage 3

Der berühmte Unglücksrabe von Wilhelm Busch heißt Hans Huckebein. In der Bildergeschichte stellt der böartige Rabe so einiges an: Er klaut dem Spitz einen Schinkenknochen und ruiniert frisch gewaschene Kleider mit Heidelbeerkompott. Schließlich besäuft er sich an Likör, torkelt und verheddert sich in Strickgarn. Dabei stranguliert er sich selbst - ein echter Unglücksrabe eben.

Zu Frage 4

Als „Schwarzen Freitag“ bezeichnete man den Börsencrash 1929 in den USA. Der hatte eigentlich an einem Donnerstag stattgefunden. Doch durch die Zeitverschiebung wurde die Nachricht vom Börsencrash erst am darauffolgenden Tag - dem Freitag - in Europa bekannt. Das löste dann eine Panik an den hiesigen Aktienmärkten aus.

Zu Frage 5

In China gilt die 4 als Unglückszahl. Das kommt daher, dass die Aussprache des Wortes „Vier“ auf Chinesisch dem Wort "Tod" ähnelt. Die Zahl 8 klingt auf Chinesisch dagegen wie „bevorstehender Reichtum“, deshalb ist die Acht eine Glückszahl in China.

Zu Frage 6

Die Redensart „Schwein gehabt“ hat laut Experten keine eindeutig geklärte Herkunft. Doch als wahrscheinlich gelten die Theorien: Das Ass beim Kartenspiel hieß früher Sau; Ein Schwein war früher auch der Trostpreis bei Wettbewerben; und Schweine vor Hochwasser zu retten, brachte Glück, weil man nach solch einer Katastrophe dringend auf Fleisch angewiesen war. Die Geschichte mit „Hase und Igel“ stimmt zwar auch zur Hälfte, nur wurde der „Swinegel“ nicht abgekürzt und anschließend auch nicht mit Schwein verwechselt.

Zu Frage 7

Die krankhaft-panische Angst vor Freitag, dem 13. heißt Paraskavedekatriaphobie. Es setzt sich zusammen aus dem griechischen Wort *paraskeue* für Freitag, dem Wort *dekatreis* für dreizehn und *phobie* für Angst. Mit den anderen genannten Phobien, die auch existieren, wollten wir euch aufs Glatteis führen. Die Arachnophobie ist die panische Angst vor Spinnen. Ouranophobie ist die Angst vor dem Himmel (wird manchmal auch anders geschrieben) und die Triskaidekaphobie ist die Angst vor der Zahl 13.